

## Weitere Informationen

Letzte Aktualisierung Samstag, 22. April 2017

Ziel der Erhebung Das Ziel der Messung ist die Erfassung des Pflegesystems einer Station durch Fragen zu den Merkmalen Arbeitsorganisation, Pflegeprozess, Kommunikation, Rollenverständnis und der Erhebung von Zusatzinformationen. Wir gehen dabei von der Annahme aus, dass es nicht das Pflegesystem per se, sondern bestimmte Ausprägungen in den genannten Merkmalen gibt. Die Ergebnisse bieten die Möglichkeit, einen Entwicklungsplan für den evaluierten Bereich zu erstellen. Zudem ist mittelfristig auch ein Benchmarking mit vergleichbaren Stationen oder Kliniken möglich. Was ist der Gewinn für einen Betrieb beim Einsatz von IzEP©? IzEP© liefert Stationsprofile der Merkmale des gelebten Pflegesystems. IzEP© berücksichtigt Daten aus folgenden Datenquellen: Patient, Angehörige, Pflegendе, Stationsleitung, Ärzte, andere Dienste, externe Stellen, Patientendokumentation. IzEP© kann für Vorher-/Nachhermessungen verwendet werden. IzEP© kann für internes oder externes Benchmarking verwendet werden. IzEP© liefert Grundlagen für die gezielte Weiterentwicklung patientenorientierter Pflegesysteme. IzEP© ermöglicht die wissenschaftliche Evaluation von Pflegesysteme. Datenquellen Befragung der Stationsleitung (mündlich); Befragung des/der Vorgesetzten der Stationsleitung (schriftlich); Befragung von mind. vier zufällig ausgewählten examinieren Pflegenden, die mindestens ein halbes Jahr auf dieser Station arbeiten (mündlich) Befragung von mind. sechs Patienten\*, die 3 Tage auf Station, kommunikationsfähig und der deutschen Sprache mächtig sind (mündlich); Befragung von mind. drei Angehörigen (mündlich); Befragung von drei Ärzten/Therapeuten des Bereiches (mündlich oder schriftlich); Befragung eines stationsexternen Mitarbeiters, der aber häufig patientenbezogene Kontakte zur Station hat, wie StomatherapeutIn, ErnährungsberaterIn, Pflegeüberleitung, Sozialstation, etc. (mündlich); Evaluation von mind. sechs Pflegedokumentationen (vorzugsweise von den sechs befragten Patienten) Wenn das Pflegesystem Bezugspflege/Primary Nursing ist: Evaluation der Dienstplanung IzEP© kann nicht eingesetzt werden, wenn weder Patienten noch Angehörige/enge Bezugspersonen (die auch Kontakt mit dem Patienten im KH/Pflegeheim haben) befragt werden können. Datenerhebung und Datenauswertung Die Daten können von MitarbeiterInnen der Betriebe erhoben, in IzEP©-Soft eingegeben und ausgewertet werden. Allerdings sollten diese MitarbeiterInnen nicht auf der zu messenden Station selbst arbeiten. Sie müssen vorgängig durch ein Mitglied der AG IzEP© informiert und instruiert werden. Die Datenerhebung und -auswertung kann auch durch einen Studenten/eine Studentin im Rahmen einer Abschlussarbeit an einer FH oder Uni erfolgen. Wenn die Daten durch Mitglieder der AG IzEP© erhoben werden, muss deren Zeitaufwand finanziell abgegolten werden. Die Auswertung wird von Mitgliedern der AG IzEP© durchgeführt, die Kosten für die Auswertung und die Erstellung eines Berichts wird in Rechnung gestellt. Zeitaufwand Voraussetzung ist eine gute Vorbereitung: Info und Auswahl der zu Befragenden, Informationen gut zugänglich, geschicktes Zeitmanagement, etc. Quelle Anzahl Inhalt Erhebungsform

	Nettozeit (je)	Bemerkungen	zum Erhebungszeitpunkt	Vorgesetzte der		
Auswertung	30 Min	1	IzEP©-Vor	Persönliches Interview oder schriftlich	10 Min.	Beliebig, aber vor
Interview	30 Min	30 Min.	1	IzEP©-Leit	Erster Teil schriftlich;	zweiter Teil persönliches
Pflegende der				Teil 1 sollte in der	Woche vor der Befragung ausgefüllt werden.	
Station	25%, aber mind. 4, max. 12		IzEP©-Pfle	Persönliches Interview	20 Min	Idealerweise vor
Befragung der Stationsleitung			Patienten	25%, aber mind. 6	IzEP©-Pat	Persönliches Interview
10 Min.		Ärzte/Thera-				
peuten	1-3	IzEP©-Ther		Persönliches Interview oder schriftlich	5 Min.	Externe Stellen
mind. 1	IzEP©-Ex	Telefonisches Interview (oder persönlich bei		Anwesenheit)	5 Min.	
Angehörige des						
befragten Patienten (Vertrauensperson)			50%, aber mind. 3	IzEP©-An	Telefonisches Interview (oder	
persönlich bei Anwesenheit)	10 Min.		Nach Befragung des Patienten		Patientendoku-	
mentation	25%, aber mind. 6	IzEP©-Dok	Inhaltsanalyse	10-20 Min.[1]		Erst nach Abschluss der
Patientenbe-						
fragung	Dienstplan	Dienstplan der Primary Nurses der befragten	Patienten	IzEP©-Plan		
Inhaltsanalyse in Kooperation mit SL	5 Min je Patient	Jeweils Dienstplan der letzten 30 Tage				

[1] Kann je nach Verweildauer des Patienten variieren. Bei elektronischer Dokumentation 10 Minuten Wir empfehlen nicht mehr als 2 BefragereInnen pro Station einzusetzen, da ansonsten der Arbeitsalltag zu sehr gestört wird. Der Gesamtaufwand für die Erhebung beträgt damit etwa 6-7 Stunden. Für die Dateneingabe müssen je Station 2 Stunden kalkuliert werden. Die Auswertung erfolgt automatisiert unmittelbar nach der Dateneingabe.\* PatientInnen und Angehörige müssen mündlich ihr Einverständnis zur Befragung geben. Darstellung der Ergebnisse Die Institution erhält durch IzEP© Soft automatisierte Auswertungen pro Station. Diese bestehen aus einer Grafik zum Gesamtprofil und aus Einzelprofilen zu den Merkmalen und Dimensionen sowie einer Auswertung auf Frageebene. Seit der Version IzEP-Soft 2.1 können auch die fünf Outcome-Variablen Vollständigkeit & Dokumentation des Pflegeprozesses, Strukturierung der Kommunikation, Wahrnehmung des Pflegeprozesses durch die PatientInnen, PartientInnenpartizipation sowie Beziehung zur Primary Nurse/ Prozessverantwortlichen ausgewertet werden.

Verbleib der Daten Die Originalfragebögen und alle Rohdaten in elektronischer Form bleiben in der Einrichtung. Die AG IzEP© erhält einen vollständig anonymisierten Datensatz für die Weiterentwicklung des Instruments und zu Vergleichsuntersuchungen. Zusammenarbeit mit der AG IzEP© Von der Leitung der Einrichtung (je nach Organisation z.B. PflegedirektorIn und/oder ärztliche Leitung und/oder kaufmännische Leitung) muss eine schriftliche Zustimmung zur Messung mit dem Instrument IzEP© und zur Nutzung der anonymisierten Daten durch die AG IzEP© im Rahmen der Instrumentenentwicklung, des Benchmarking und in Publikationen vorliegen. Die Einrichtungen sind selbst für das

Einholen allenfalls lokal nötiger Bewilligungen (z.B. Personalrat, Ethikkommission, Datenschutzkommission, o.ä.) verantwortlich. Die Einrichtung benennt eine verantwortliche Person für die Koordination der Erhebungen und den Kontakt mit der AG IzEP©. Kosten: Die Kosten für IzEP©-Soft incl. Anwendungshandbuch berechnen sich nach der Größe der Einrichtung und sind einzusehen unter News im Bestellformular.

Die Kosten für den Erwerb des Handbuchs und der Software sind nicht kostendeckend (nonprofit) und dienen den nicht aus der Arbeitsgruppe zu leistenden Kosten für die weitere Entwicklung von IzEP© (wie beispielsweise Programmierungskosten)